

## Einführung

Spiele, egal welcher Art, sind wichtige Instrumente, um die Sozialkompetenzen von Kindern zu fördern und zu stärken.

Es soll nicht heißen, dass Konkurrenzkampf, jemanden besiegen zu wollen oder das Gefühl zu gewinnen und zu verlieren schlecht ist. Im Gegenteil, sie sind wichtige Teile, die zur Formung der sozialen Kompetenzen beitragen. Doch sie sollten beim Spielen in der Kinderfeuerwehr nicht im Vordergrund stehen!

Der Spaß und der Teamgeist (etwas gemeinsam schaffen zu wollen) muss im Vordergrund stehen, das sollte auch jeder Betreuer den Kindern vermitteln.

### **Den Kindern ein Vorbild sein!**

Die Kinder sollten lernen, im Team oder innerhalb der Gruppe zusammenzuarbeiten und zusammenzuhalten, Absprachen zu treffen und sie einzuhalten, um gemeinsam möglichst gute Ergebnisse zu erreichen.

Ob Gesellschaftsspiel oder Bewegungsspiel, auch solche Dinge sollten im Vorfeld geplant werden, um Unruhe und lange Wartezeiten seitens der Kinder zu vermeiden. Man sollte immer schauen, ob alle Materialien vorhanden sind und dass man als Spielleiter die Spiele auch beherrscht. Das heißt, im Vorfeld die Spiele heraussuchen und durchlesen.

Die Dauer der Spiele sollten 20 bis 30 Minuten nicht überschreiten, da die Konzentration der Kinder nach dieser Zeit nachlässt. Es wird auch für den Spielleiter immer schwieriger die Kinder bei Laune zu halten. Weiterhin sollten zwischen den Spielen immer kleine Pausen eingelegt werden, um noch mal neue Energie sammeln zu können. Im Spielangebot sollte auch immer eine gewisse Abwechslung vorhanden sein.

### Mögliche Regeln:

- Abwarten können, bis man an der Reihe ist.
- Nicht vordrängeln.
- Nicht mogeln.
- Das Spiel zu Ende spielen, bevor man das nächste anfängt.
- Ansonsten sollte, wenn Gesellschaftsspiele gespielt werden, nicht getobt werden.